

ANNAS GESCHWÄTZ

Tschillt moh!



Ehr Leire,

ehfach moh gohr naut mache, also werklisch ganz unn gohr naut, also zum Beispehl do sitze unn in de Luft gucke. Orrer im Liejestuhl leijje unn de Veijjel beim Singe zuhern unn ehfach moh 's Denke abstelle.

Ich kann uch spreche, ich sei do drin ganz schlächt. Awer ich prowier's immer wirrer. Wenn mer dos net frieh gelernt hot, duht mer sich do demirre ganz schein schwer. Sogohr im Orloab kriecht mer dos kaum hin. Däh, egal wo mer hinfährt, muss mer je

wos duh. Mer will je wos wehrweijse, wenn mer wirrer noheeme kimmt.

Deheeme winn se je wisse, wos mer gemoacht hot, wos mer gesäh hot, wie weit doss mer geloafe orrer mit em Foharroad gefohrn is, wie hoch mer uff de Berje geklettert is unn ob mer oach alle Sehenswerdichkehre abgeklappert hot, die's in fuffzich Kilometer rund im de Orloabsort ze besuche gitt. Nur gutt, doss mehr Ahle net den Stress voah de junge Leire honn unn ins oach noch als selwer fotografiern murre, wie mer Orloab mache. Oach wenn die immer voah'm Tschille schwätze – wenn ich mich do debei noch in Szene setze muss, is dos keh Tschille, sonnern Ärwet. Ich herrn jetzt uff unn mach jetzt moh e Stunne gohr naut. Nur mit rejelmäßijjem Tränning kimmt mer weirer, mehnt

Anna



Kirchenvorstände, Handwerker, Planer, Wegbegleiter und Gäste: Sie stellten sich im Erdgeschoss des neuen Gemeindezentrums, wo später einmal der große Saal sein wird, nach dem Richtspruch zu einem Erinnerungsfoto. Der Kranführer ließ dazu eigens den Richtkranz noch einmal etwas tiefer schweben.

FOTO: KARL-HERMANN VÖLKER

Feier unterm Richtkranz

Segenswünsche für neues Gemeindezentrum auf der Burg

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Frankenberg – „Möge Gottes Segen auf diesem Gebäude liegen und in seinen Räumen spürbar sein“, wünschte Pfarrer Christoph Holland-Letz, als er am Donnerstag mit vielen Wegbegleitern, Handwerkern und Gästen das Richtfest für das neue evangelische Gemeindezentrum auf der Burg neben der Liebfrauenkirche feierte.

Da es einmal ein Bauwerk mit Flachdach sein wird, schwebte symbolisch der Kranz mit bunten Bändern am Kran frei über Außenwänden und Deckenträgern des Erdgeschosses, das später einmal den großen Gemeindefestsaal mit vielen Glasflächen und weitem Blick über die Stadt umschließen wird.

Gemeinsam mit dem Polier René Koch von der bauausführenden Firma Ulrich vollzog Holland-Letz, der als ge-

schäftsführender Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Frankenberg das Projekt seit Beginn der Planung 2016 begleitet hat, vom Gerüst hoch über den Köpfen den Richtspruch. Der Posauenchor mit Kantorin Beate Kötter ließ den Choral „Nun danket alle Gott“ erklingen, und spontan stimmten alle Gäste der Feier singend mit ein.

Die Baukosten für das neue Gemeindezentrum sind mit 3,1 Millionen Euro vorveranschlagt. Es gebe viele Gründe, dankbar zu sein für alle Unterstützung, die dieses Bauwerk erfahre, sagte Pfarrer Holland-Letz. Es sei allein durch die erhebliche Finanzhilfe der Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und des Kirchenkreises möglich geworden.

Da in Frankenberg drei alte, energetisch nicht mehr sanierbare Gemeindehäuser

aufgegeben werden mussten, habe der Rat der Landeskirche diesem Konzept eines Gemeindezentrums mit einer Ausnahmegenehmigung zugestimmt.

Und weil der Kirche „in ihrem Immobilienprozess der Wind ins Gesicht bläst“, wie stellvertretender Dekan Jan Friedrich Eisenberg (Vöhl) in seinem Grußwort erklärte, sei dieses Gemeindehaus vermutlich auch eines der letzten, was die Landeskirche bauen könne. „Es ist einfach etwas ganz Besonderes. Es ist so groß, dass hier später neben vielen Formen der Gemeindegemeinschaft auch die Synode des Kirchenkreises tagen kann, und dass hier die sehr aktive Frankenger Kirchengemeinschaft ihren Platz finden wird. Einfach ein Signal, dass kirchliches Leben weitergeht“, so Eisenberg.

Auch Architekt Thorsten Zimmer (Bad Wildungen) ver-

wies auf die zentrale Funktion des Hauses „am idealen Ort neben der Liebfrauenkirche“. Er hob noch einmal die vorbildliche energetische Ausstattung des Gebäudes hervor, gefördert als „Effizienzhaus – Stufe 40“, das mit Erd-Sole-Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage ein „behagliches Raumumfeld“ erlangen werde. „Wir gehen im nächsten Jahr auf die Zielgerade“, kündigte er an.

Bürgermeister Rüdiger Heß beglückwünschte in seinem Grußwort die evangelische Kirchengemeinde Frankenberg, dass sie diesen Weg eines neuen, zentralen Gemeindezentrums gewählt habe, obwohl der Umgang mit Immobilien in allen Bereichen schwierig geworden sei. Gesellschaftlicher Wandel bedürfe neuer Kraft und großer Anstrengungen, betonte der Frankenger Bürgermeister.



Wanderverein Oberes Edertal

Eine gute Resonanz erzielte der Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal auf sein Angebot zur Wanderung auf dem Winterberger Brücken- und Schluchtenweg. Unter Führung von Renate Wölfel gingen 16 Wanderer auf die Tour und erfreuten sich an vielen Wasserfällen auf dem Weg. Später ging es noch um den Ort Elkeringhausen, bevor die Gruppe in den Winterberger Kurpark zurückkehrte. Peter Isenberg dankte Renate Wölfel für die Organisation. ua

FOTO: UA

Bezirkslandfrauen: Treff im Maislabyrinth

Landesvorstandsmitglieder stellen sich vor

Frankenberg – Die Bezirkslandfrauenvereine Frankenberg und Waldeck laden zu einem Sommernachmittag im Maislabyrinth in Basdorf am Edersee am Mittwoch, 23. August, ein. Eigene Anreise durch Fahrgemeinschaften. Beginn: 15 Uhr, Kosten: zwölf Euro pro Person (sind vor Ort zu bezahlen), für Eintritt Maislabyrinth (gemeinsames Kaffeetrinken – ein Stück Torte und Kaffee so viel wie jeder möchte).

Zu Gast sind an diesem Nachmittag die beiden Landesvorstandsmitglieder Waltraud Vialon und Helga Schmidt, die an diesem Tag auf ihrer Sommertour Stati-

on im Maislabyrinth in Basdorf machen. Sie werden sich vorstellen, informieren aus dem Landfrauenverband und beantworten Fragen. Kinder und Enkelkinder können mitgebracht werden und sich im Maislabyrinth vergnügen.

„Alle Landfrauen können sich auf einen schönen gemeinsamen Sommertag mit guten Gesprächen und Unterhaltung freuen“, so die Bezirksvorsitzende Gunhild Scholl. Anmeldung bis spätestens 16. August (Landfrauen aus dem Bezirksverein Frankenberg bei Gunhild Scholl, Tel. 0 64 51/34 55 und Landfrauen aus dem Bezirk Waldeck bei Elke Jäger). uw/sub

Frankenberg – Der Automobilclub Frankenberg im ADAC will auch im nächsten Jahr am 1. Mai wieder ein großes Oldtimertreffen auf der Wehrweide veranstalten. Den Saisonhöhepunkt 2024 kündigte Vorsitzender Holger Behlen in der Jahreshauptversammlung des Clubs im Dorfcafé R11 in Rödendau an. Für das Treffen in diesem Jahr am 1. Mai zog Behlen eine positive Bilanz. „Es war ein Mega-Event“, sagte Behlen, auf der Wehrweide seien im Laufe des Tages 480 Oldtimer eingetroffen – unter anderem aus Köln, Frankfurt und Hannover.

„Die Fahrer waren von unserer Veranstaltung alle begeistert. Auch Trabi-Clubs kamen nach Frankenberg“, berichtete der Vorsitzende. Auch mitunter große Entfernungen seien für die Oldtimer kein Problem gewesen. „Die Fahrer wissen genau, was sie ihren Fahrzeugen zutrauen können“, erklärte der Frankenger AC-Vorsitzende. Sein besonderer Dank galt der Stadt Frankenberg für die Bereitstellung der Wehrweide für dieses Treffen.

Weiter berichtete Holger Behlen über die Verkehrsschulung „Achtung Auto“ für Schüler im 5. und 6. Schul-

Oldtimer-Treffen am 1. Mai

Automobilclub Frankenberg ehrte treue Mitglieder



Vorstand und Geehrte: (von links) Frank Krones, Holger Bliedung, Vorsitzender Holger Behlen, Martin Naumann (40 Jahre), Horst Neuschäfer (40 Jahre), Jörg Schrader und 2. Vorsitzender Walter Heinrichs.

FOTO: GERHARD MEISER

jahr, die Aktion „Sicher Mobil“ für ältere Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, sollte im September in kleineren Gruppen in den Räumen der Fahrschule Heinz Schleiter stattfinden.

Über den AC-Bikertreff informierte 2. Vorsitzender Walter Heinrichs. „Auch durch die Corona-Pandemie wurden unsere Aktivitäten mächtig runtergefahren“, sagte Walter Heinrichs.

Bei der Vorstandswahl wurde die komplette Vereinsführung einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender: Holger Behlen, 2. Vorsitzender: Walter Heinrichs, Schatzmeister: Elmar Schneider, Schriftführer: Jörg Schrader, Touristikleiter: Günter Tönges, Jugendleiter/Moderator sicher mobil: Heinz Schleiter, Sportleiter: Christoph Becker, Beisitzer: Frank Krones.

Als Delegierter für die Teilnahme an der Jahreshaupt-

versammlung des ADAC wurde Vorsitzender Holger Behlen nominiert, als Ersatzdelegierter Walter Heinrichs.

Unter großem Beifall wurden zwei Mitglieder des Automobilclubs Frankenberg für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: Martin Naumann und Horst Neuschäfer gehören dem Frankenger Club nun schon seit 40 Jahren an. Ihnen überreichte Vorsitzender Holger Behlen dafür die entsprechenden Urkunden. mjx

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine hna.de
 unabhängig - nicht parteigebunden
 Herausgeber Dirk Ippen
 Chefredakteur Axel Grunsky, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
 Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur)
 Verantwortliche Redakteure
 Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl, Kultur: Bettina Frischke, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt: Florian Hagemann, Kassel Land: Sebastian Schaffner, Leserdialog: Axel Welch
 Frankenger Allgemeine
 Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Burgwald, Frankenberg, Kassel, Rodgau, Vöhl, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.
 Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): ☎ 06451/7233-0 Fax 06451/7233-20 (Geschäftsstelle) Redaktion: ☎ 06451/7233-14, Fax 06451/7233-25 (Redaktion).
 Redaktion Frankenberg: Jörg Paulus (verantwortlich).

E-Mail Redaktion: frankenberg@hna.de
 Geschäftsführung:
 Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.
 Leitung des Geschäftskundenbereichs:
 Miriam Donnert.
 Privatkunden: Sebastian Gerhold.
 Logistik: Yannik Nüsse.
 Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
 ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
 Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
 Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
 Anzeigenannahme@HNA.de
 Kundendienst, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
 Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
 kundenservice@HNA.de
 Redaktion, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
 Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
 info@HNA.de
 (* diese Nummern sind gebührenfrei)
 Anzeigenpreisliste Nr. 64, Monatlicher Abonnementpreis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagsgeld Euro 44,90 (bei Postzustellung Euro 47,10) inkl. 7% MwSt.
 Rechte für elektronische Pressespiegel:
 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG,
 E-Mail: info@presse-monitor.de
 Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.